Anfrage öffentlich	Datum 29.10.2007	Nummer F0204/07
Absender **Fraktion *BÜNDNIS 90*/DIE GRÜNEN**		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 08.11.2007	

Kurztitel Bahnhof Buckau als Fernverkehrshalt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
mit der Stellungnahme S0140/07 hat die Stadtverwaltung bereits zur Anfrage der FDP bezüglich der Funktion des Bahnhofs Buckau als Fernverkehrshalt im Verlaufe des Jahres 2008 Stellung genommen. In Ergänzung zur o. g. Anfrage bzw. zur Aktualisierung der o.g. Stellungnahme werden folgende Fragen aufgeworfen:

1. Wird für den Zeitraum der o. g. Bedienung durch den Fernverkehr eine Erweiterung der Kapazität für Fahrradabstellmöglichkeiten vorgenommen, wenn ja, wie viele Stellplätze werden vorgesehen?

In der Antwort zur Frage 1 in der o. g. Stellungnahme wird auf die Frage der PKW-Stellplätze wie folgt eingegangen: „*Im Rahmen der turnusmäßigen Abstimmungsrunden zum Ausbau des Eisenbahnknotens MD hat die Landeshauptstadt Magdeburg der DB AG vorgeschlagen, Brachflächen im Bereich Coquistraße und Porsestraße für P & R zu nutzen. Die Bahn muss dazu Abstimmungen mit der BauBeCon führen.*“

2. Zu welchem Ergebnis haben diese Abstimmungen geführt, wie viel PKW-Stellplätze werden vorgesehen?

3. Verfügt die Stadt Magdeburg über Informationen, dass auch am Bahnhof Buckau ein angemessener Reisendenservice durch die DB AG sichergestellt wird?

4. Ist vorgesehen, das Konzept zur Touristenführung innerhalb der Stadt Magdeburg für diesen Zeitraum anzupassen, bzw. sieht die Stadt Magdeburg selbst spezifische Informationen am Bahnhof Buckau vor?

5. Viele Reisende werden nicht (direkt) den eigentlichen Zielbahnhof erreichen (Hauptbahnhof, aber auch Bahnhof Neustadt für Züge aus Richtung Braunschweig und Berlin (RE 1)). **Ist es vorgesehen, dass diese Reisenden auf Bahnfahrschein die MVB in entsprechendem Umfang nutzen können? Oder könnte eine solche Regelung seitens der Stadt von der DB AG als (Teil-) Kompensation der Einschränkungen für Reisende gefordert werden?**

Wir bitten um ausführliche, schriftliche Beantwortung der Anfragen.

Wolfgang Wähnelt
Stadtrat